

Wir setzen Zeichen. Dein T-Shirt für die Demokratie!

29. & 30. Oktober 2025, 16.00 – 19.00 Uhr
in der HoT Varresbeck

Dein T-Shirt für Demokratie

Bei dieser Aktion steht ihr im Mittelpunkt: Ihr bekommt von uns ein eigenes T-Shirt, das ihr ganz frei gestalten könnt.

Kreativ werden

Mit Farben, Schablonen oder Stiften macht ihr euer Shirt zu einem echten Einzelstück. Ihr könnt Sprüche, Symbole oder Zeichnungen gestalten – alles, was für euch mit Demokratie, Respekt, Freiheit oder Freundschaft zu tun hat.

Zeig deine Haltung

Euer T-Shirt wird so zu einem sichtbaren Statement. Es zeigt, wofür ihr steht – und dass jede*r von uns etwas beitragen kann, wenn es um eine offene und solidarische Gesellschaft geht.

Erinnerung zum Mitnehmen

Am Ende nehmt ihr euer selbstgemachtes Shirt mit nach Hause. Es bleibt als Erinnerung an die Aktion – und als Zeichen, dass ihr Farbe bekent für Zusammenhalt und Demokratie.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 10.10.25
hot-boni@kircheimbergischen.de, unter 0160/97540686
oder direkt in der HoT Varresbeck

Neues nicht verpassen.
Die HoT auf Instagram:
[@ot_varresbeck](https://www.instagram.com/ot_varresbeck)



AUS DER GESCHICHTE LERNEN

Ein Projekt der HoT St. Bonifatius



**HOT
HAUS DER
OFFENEN TÜR**
St. Bonifatius



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Haus der offenen Tür St. Bonifatius · Kinder- und Jugendzentrum
Varresbecker Str. 83 · 42115 Wuppertal · Tel. (02 02) 71 63 24 · hot-boni@kircheimbergischen.de

Das KZ Kemna und der Stadtteil Beyenburg in der NS-Zeit

Stadtrundgang mit dem Historiker Stephan Stracke

20. September 2025, 12.00 Uhr
Treffpunkt Bushaltestelle Kemna

KZ Kemna

Unser Stadtrundgang beginnt am Gelände des ehemaligen KZ Kemna. Hier informieren wir uns über die Geschichte des Lagers und seiner Gefangenen. Auch der geplante Neuaufbau eines Gedenk- und Lernortes spielt eine Rolle. Am Mahnmal halten wir inne und legen Blumen nieder.

Beyenburg – Jugend und Widerstand

Danach geht es nach Beyenburg. Die Himmelfahrts-Prozession und die Kirmes waren in der NS-Zeit Treffpunkte widerständiger Jugendlicher. Unter dem Schutz der katholischen Prozession sammelten sich Gruppen, die von den Nazis als „Edelweißpiraten“ bezeichnet wurden. Immer wieder kam es zu Auseinandersetzungen mit der Hitlerjugend.

Widerstand vor Ort

Wir erzählen auch von den kommunistischen Widerstandskämpfern Elfriede und Willi Kuhbier und vom Versuch der Gestapo, die katholische Jugendarbeit in Beyenburg zu zerschlagen.

Was wir lernen können

Die Stationen zeigen, dass Widerstand viele Formen hatte – ob durch Jugendliche, kirchliche Gruppen oder Einzelne. Sie alle gingen große Risiken ein, um sich dem NS-Regime zu widersetzen.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 17.09.25
hot-boni@kircheimbergischen.de, unter 0160/97540686
oder direkt in der HoT Varresbeck

Stadtrundgang durchs Anilin-Viertel

Stadtrundgang mit dem Historiker Stephan Stracke

9. Oktober 2025, 18:00 Uhr
Treffpunkt Schwebelbahnstation Westende

Straßenkämpfe 1932

Beim Rundgang berichten wir, wie es im Sommer 1932 in Wuppertal zu bürgerkriegsähnlichen Auseinandersetzungen kam. Antifaschist:innen standen der stark organisierten NS-Bewegung gegenüber – auch auf den Straßen, die wir gemeinsam begehen.

Das Anilinviertel

Wir machen Halt im sogenannten „Anilinviertel“ rund um die IG Farben (heute Bayer). Hier war ein Zentrum des Widerstands. Von hier aus wurden Aufmärsche der SA gestört. Nach der Machtübernahme 1933 schlug die SA brutal zurück: Es gab Razzien, viele Bewohner wurden misshandelt und ins KZ Kemna verschleppt.

Mut der Kirche

Ein weiterer Stopp führt uns zur Kirche St. Joseph. Pfarrer Joseph Schmitz sprach sich 1933 öffentlich gegen NS-Symbole aus und kam dafür ins Gefängnis. Später wurde er von der Gestapo mehrfach verhört – besonders wegen seiner Seelsorge für Zwangsarbeiter:innen, die er sogar in deren Sprachen betreute.

Was wir lernen können

Am Beispiel des Viertels sehen wir, wie Menschen aus unterschiedlichen politischen und religiösen Richtungen Widerstand leisteten – und welche Gefahren sie dabei auf sich nahmen.

Anmeldung ist erforderlich bis zum 07.10.25
hot-boni@kircheimbergischen.de, unter 0160/97540686
oder direkt in der HoT Varresbeck